Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XI.

urn:nbn:de:bsz:31-116708

Visual Library

Super Cap. X.

Wie weislich vnnd künstlich Gott den Menschen erschaffen.

O Mein Gott/wie weislich hastu alles an mir geordnet: da sind in mir erstlich die nehrende Kräffte/ die die speise künstlich zubereiten / kochen vnnd däwen/dise Kräffte dienen den Obern/vnd arbeiten ohn vnderlaß/ daß die obern erhalten werden/ denn wann eins seine Arbeit nit thut / so wird der gantze Mensch schwach : Da sind die sinnliche Kräfften/vnnd endlich die Vernunfft / Will vnd Gedächtnus : Ach lasse mich alle diese Kräffte zu deinem Dienst/O mein Gott/anwenden/nirgend anders damit wuchern/als deine Ehre/vnd viler Menschen Nutz vnd Wolfarth: Selig bin ich/ wo ich die nehrende Kräffte nicht mit Vberfluß überschütte/die sinliche Kräffte nit auff die Welt kehre vnnd darinn erfrewe / Vernunfft / Willen vnd Gedächtnus nicht mit Weltwitz erfülle : so habe ich die rechte Weisheit erfolget : Das gib mir/O weiser Gott/Amen.

Super Cap. XI.

Wie hoch der Mensch Gott verpflichtet sey wegen seiner Liebe.

Die Liebe ist die erste Gabe Gottes/ weil sie aber vnsichtbar ist / wird sie für keine Gabe GOttes geachtet / vnnd ist das

Fundament vnd Wurtzel aller Gaben/ꝛc.

O Ewiger Himmlischer Vatter / laß mich doch deine Liebe als einen einigen wahren Brunnquell aller deiner Woltthaten / welche anders nirgend herauß/als auß deiner Liebe heraußquellen / wol erkennen/auff daß ich in allen deinen Gaben auff deine Liebe sehe/dieselbe darauß erkenne/vnd deiner Liebe hertzlich dancke: Ach wehe mir/wenn du mir alle deine Gaben gebest / vnnd gebest mir/ O Gott/deine Liebe nit/was wäre mir damit gedienet? Selig aber bin ich wenn ich deine Liebe habe/ob ich schon wenig andere Gaben haben solte/ denn deine Liebe ist mir schon Gaben gnug: Ach auß diser deiner Liebe entspringen ja alle Gaben/ die im Himel vnd Erden sind/ja Christus Jesus die allerhöchste Gabe selber/ist auß dem Abgrund diser Liebe hervorgestigen: Es ist auch / O mein Gott/keine einige Gabe/sie zeuget von deiner Liebe/führet zu deiner Liebe / entspringet auß deiner Liebe: Ach lasse mich doch vornemlich / O mein Gott/inn allen deinen Gaben auff deine Liebe sehen/vnd die höher achten als alle Gaben/ vnnd in derselben/ nicht aber in den Gaben ruhen: Demnach/O mein Gott / so bin ich dir inn allen deinen Gaben nit so hoch verpflichtet wegen der Gaben/ als wegen deiner Liebe / daß du sie auß Liebe mir widerfahren lässest: Ach lasse mich doch deine Liebe vor aller Gaben Vrsprung/ja vor aller Gaben Gabe/vnd für die allererste/allergrösseste vnd allerträff-

lerkräfftigste Gabe halten/ vnd nach diser so schönen Gab seliglich trachten / vnd heiliglich bewahren/Amen.

Super Cap. XII.

Womit der Mensch seiner Obligation vnd Verpflichtung gegen GOtt gnug thun könne.

Psal. 18. Hertzlich lieb habe ich dich/Herr meine Stärcke.

ES ist im Menschen nichts bessers/höhers/edlers/denn seine Liebe/dieselbige ist der gantze Schatz deß Menschen/ weme er seine Liebe gibt / dem gibt er sich selbst. Nun mein Gott / du einige Liebe meiner Seelen/weil du mir die allerhöchste Gabe im Himmel vnd Erden gegeben/ nemlich / deine Liebe / vnnd in deiner Liebe dein Hertz : Ach so lasse mich auch dir die allerhöchste vnnd edelste Gabe so ich habe/widergeben/nemlich meine Liebe / daß ich mein gantzes Hertz auß Liebe dir auffopffere / alles in diser Welt auß Liebe verschmehe / nichts so sehr begehre / denn dich zu lieben / nichts mehr betrawre / als daß ich dich erzürne/vnnd daß ich dich nicht so vollkommenlich / wie ich solte / liebe/ sondern so offt beleidige / nichts mehr hasse / als mein fleischlich Leben / vnd die Liebe der Welt so inn mir offt hertzscheu wil : Auff daß meine Liebe immer zu dir gerichtet/ vnnd von der Welt abgekehret sey/Amen.